



Nadine Schiesser, Sabrina Bräutigam, Vita Güdermann und Christine Zaugg (v.l.).

ARI

10 Jahre Wohngruppe «Zum Weiher»

Laufenburg Ein rundes Jubiläum feierten die Bewohner des Hauses «Zum Weiher» gemeinsam mit ihren Familien Betreuern, Freunden und Stiftungsräten (Stiftung MBF). Vor zehn Jahren konnte das idyllisch gelegene Haus nach intensiver Standortsuche von acht Frauen und Männern mit einer Behinderung in Laufenburg bezogen werden. «Die bis dahin existierenden Häuser in Wegenstetten und Zeihen wurden aufgegeben. Mit der zentralen Wohnmöglichkeit hier am beschaulichen Hochrhein bot sich ein ideales Angebot unmittelbarer, zentraler Verkehrsanbindungen, Einkaufsmöglichkeiten, Kultur, mitten im kleinstädtischen Flair zu sein und sich selbst auch einzubringen» freuten sich Bereichsleiterin Katharina Hinnenberger und Teamleiter Manfred Steffen. 2004 kam dann noch das Nachbarhaus mit der Gruppe «Seerose» hinzu.

«Besonders schön ist, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner in der Nachbarschaft und im Städtli voll akzeptiert und integriert sind», betonten die beiden Chefs. «In den vergangenen Jahren feierten wir gemeinsam, wo immer es sich anbot, es bestehen vielfältige Kontakte, wir machen selbst nach unseren Fähigkeiten mit, zum Beispiel beim Adventsmarkt.» In den beiden Häusern der Stiftung MBF leben Menschen mit kognitiver oder Mehrfachbehinderung im Alter zwischen 22 und 71 Jahren. Jeder hat sein eigenes Zimmer, was er natürlich ganz nach individuellem Geschmack eingeräumt und ausgestaltet hat. In der Küche wird gemeinsam das Essen zubereitet, in den sehr ansprechenden Aufenthaltsräumen kann, wer will, mit anderen seine Freizeit verbringen. Tagsüber fahren die meisten in die Werkstätten der Stiftung MBF nach Stein zur Arbeit, an den Wochenenden viele zu ihren Familien.

Unterstützung nur, wo nötig

Im Haus «Am Weiher» leben Menschen, die in einem hohen Masse selbstständig sind, Begleitung und Unterstützung nur in dem Umfang in Anspruch nehmen, wie nötig ist. Gemeinschaftsangebote wie Sport, malen oder Musik werden gerne angenommen. Eigeninitiative steht stets im Vordergrund. Höhepunkte sind natürlich die Urlaubsangebote, in diesem Jahr ging es nach Kroatien und ins Allgäu. Christine Zaugg, seit 2007 Bewohnerin des Weiherhauses, schwärmt noch jetzt vom Baden in der kuschelig warmen Adria. Freundlich und offen zeigt sie stolz ihr gemütlich eingerichtetes Zimmer mit eigenem Balkon, fühlt sich pudelwohl hier. Die Feier am Wochenende gestalteten die Bewohner zum allergrössten Teil selbst aus. Es wurden leckere Speisen gekocht und eine Fotoshow zusammengestellt. Die Türen standen für alle Besucher weit offen, jeder konnte sich selbst vom Keller bis in das Obergeschoss vom hohen Niveau und der anheimelnden Atmosphäre der zwei Häuser und dem weitläufigen Garten überzeugen, mit den Klienten und Betreuern ausführlich ins Gespräch kommen. (ARI)